

Lange Tafel der Baukultur #Baustelle Grindel



Alle Foto bis auf das unterste von Michelle Jekel

Freitag, der 19. Juni 2026, 15:00 – 19.00 Uhr
Im Vorgarten der Geschäftsstellen, Grindelhof 40, 20146 Hamburg

Thema Rund um die Geschäftsstellen der drei Veranstalterinnen, der Hamburgischen Architektenkammer, der Ingenieurkammer – Bau sowie der HSBK, wird in Zukunft viel gebaut.

Einzelne Projekte wurden an der Langen Tafel kurz präsentiert und die Zeit der Baustellen thematisiert. Nach einem moderierten Austausch zu jedem Impuls, setzen sich die Gespräche bei kleinen Köstlichkeiten am Tisch fort. Der Umbau unserer Stadt geht alle etwas an und das Interesse war sowohl aus der Nachbarschaft als auch bei den Planer*innen sehr groß.

**Blitzlichter
aus den
Diskussionen**

- Bauvorhaben lösen oft Sorge aus, Liebgewonnenes zu verlieren.
 - Komplexe Eigentumsverhältnisse mit externen Nutzenden machen Planungsprozesse für Nachbarschaften schwer nachvollziehbar.
 - Lärm, Dreck und unübersichtliche Zuwegungen bleiben die größten Störfaktoren bei Baustellen.
 - Jeder Raum und jede Fläche in der Stadt, die wir täglich nutzen, war mal eine Baustelle.
-

-
- Zeitpläne, die verlässlich Auskunft geben, was wer wann baut und welche Beschränkungen für die Anwohnende daraus resultieren, sind enorm wichtig. Ohne diese kann eine Nachbarschaft sich gar nicht auf Einschränkungen im Alltag einstellen.
 - Maßnahmen der Größe eines U-Bahn Neubaus sorgen für Baustellen auch an Orten, an denen die Bahn gar nicht fahren wird, Bsp. durch die notwendige Umlegung von Fernwärmeleitungen etc.
 - Für den Bau der Synagoge muss der Bunker bald zurückgebaut werden.
 - Zwischen großen und kleinen, gibt es in Hamburg auch Mittelbühnen für die freie Theaterszene.
 - Studentisches Leben sollte gefördert werden und mehr Raum erhalten.
 - Es wäre für uns alle gut, wenn wir uns über Umbauten freuen und die Baustellen ein bisschen in unser Herz schließen würden.
 - Die Einnahmen der Stadt durch die Gebühren für Sondernutzungen des öffentlichen Raumes, bspw. Baustelleneinrichtungen, wachsen mit den Baustellen. Ein Teil dieses Geldes sollte in den Bezirken bleiben und in Verbesserungsmaßnahmen für Baustellen fließen – die HSBK hätte dafür bereits zahlreiche konkrete Vorschläge gesammelt und stellt sich gerne zur Verfügung.



Programm

Eröffnung **Lange Tafel der Baukultur**

Tina Unruh, Geschäftsführerin der HSBK und
stv. Geschäftsführerin der Hamburgischen Architektenkammer



MARKK Ausblick auf die Umgestaltung des Museumsvorplatzes und Museumsumbaus Marc von Itter, kaufmännischer Vorstand



Uni Hamburg Planungen Campus Eva Liesberg, Referatsleitung Campuserwicklung



Bezirk Eimsbüttel Jan Philipp Stephan, Dezernent für Wirtschaft, Bauen und Umwelt



Synagoge am Bornplatz Daniel Sheffer, Vorsitzender des Stiftungsrats



Projekt-U5 Frederik Ahlmann-Eltze, U5 Beauftragter



Lichthoftheater Umbau Autocenter Rentzelstraße
Matthias Schulze-Kraft, Künstlerische Leitung



Rahmen 11. Hamburger Architektur Sommer

Architektur-Triennale mit über 250 Veranstaltungen von Mai bis Juli 2026.

Aktionstag Bundesstiftung Baukultur

Mit bundesweit stattfindenden Langen Tafeln der Baukultur wurde am 19. Juni 26 anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Bundesstiftung Raum für Begegnung und Austausch geschaffen.

Hamburger Stiftungstage

vom 19. bis 28. Juni 2026 stellten sich 148 Stiftungen aus Hamburg vor.

Dank allen Referent*innen, den Unterstützer*innen und dem kleinen, großartigen **Team der HSBK!**



Es gab Wein und Quiche aus dem **Hadley's**, Softdrinks von **Fritz Kola**, Bier von **Ratsherrn** und Hefte als Dankeschön vom **Schaff Verlag**.



Foto Henning Angerer